Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2006/0405	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	29.08.2006	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung, Denkmalschutz	12.09.2006	öffentlich

Tagesordnung

Möglichkeiten der Energieeinsparung;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2006

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung, und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef beschließt:

Die Ausführungen der Verwaltung zu Energieeinsparmaßnahmen im Bereich der Schulgebäude und der öffentlichen Straßenbeleuchtung werden zur Kenntnis genommen.

Maßnahmen, wie sie bei der Stadt Metternich in Angriff genommen wurden, sind an Hand der Ausführungen nicht erforderlich.

Die Verwaltung wird aufgefordert auch zukünftig in ihrem Engagement Energieeinsparungen umzusetzen, nicht nachzulassen; sie bemüht sich um eine Partnerschaft am GreenLight-Programm der Europäischen Kommission und informiert den Ausschuss über das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen.

Begründung

Mit o.a. Antrag bittet die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN um Darstellung, inwieweit das Modell der Stadt Metternich, im Speziellen der Abschluss eines „Licht-Contractings“ für die Schulgebäude und Energieeinsparungen durch Spannungsabsenkungen bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung auch bei der Stadt Hennef zur Anwendung kommen könnte.

Zur Frage der Energieeinsparung im Schulbereich wurden nach Aussage der Amtes für

Zentrale Gebäudewirtschaft die Maßnahmen, die heute bei der Stadt Metternich anstehen, bereits in den Jahren 1998 bis 2001 durch energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen an den Beleuchtungsanlagen der Schulen und Sporthallen vorgenommen. Im Einzelnen wurden Energiesparleuchten, elektronische Vorschaltgeräte, tageslichtabhängige Lichtsteuerungen, Lichtschaltung über Präsenzmelder und Zeitschaltungen installiert. Gleichzeitig wurde die Leuchtenanzahl in den Gebäuden um ca. 35 % reduziert und somit dem realen Bedarf angepasst.

Diese energieeinsparenden Maßnahmen gehören selbstverständlich zum Standard in allen städtischen Neubauten.

In zwei städtischen Gebäuden stehen noch entsprechende Maßnahmen aus, u.z. in der Gymnastikhalle der kath. Grundschule Stoßdorfer Str. (hier wird die Beleuchtung 2007 erneuert) sowie am Gymnasium. Dort wird im Zuge der Brandschutzmaßnahmen die Beleuchtung in den Fluren seit 2005 energieeffizient erneuert.

Ein zusätzliches Licht-Contracting erübrigt sich aus Sicht des Fachamtes aus den vorgestellten Maßnahmen.

Im Bezug auf Energieeinsparungen bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung führt das zuständige Fachamt (Abwasserwerk) folgende Fakten an:

Mit der Umsetzung von verschiedenen Reduktionsmaßnahmen (Umrüstung von Quecksilberdampf-Birnen auf Natriumdampfleuchten-gelbes Licht- , Anpassung der Impendanzgeräte usw.) wurde in den letzten Jahren trotz stetig steigender Leuchtenanzahl der Stromverbrauch in Relation mit der Anzahl der Leuchtstellen erheblich reduziert.

In Zahlen bedeutet dies :

Am 31.12.1998 betrug die Anzahl der Straßenleuchten im gesamten Stadtgebiet von Hennef 3.901 Stück. Diese hatten eine Anschlussleistung von ca. 334.600 Watt / h .
Mit den o.g. Änderungen am Beleuchtungsnetz betrug die Anzahl der Straßenleuchten am 31.12.2005 ca. 5394 Stück . Die Anschlussleistung betrug 337.400 Watt / h .

Im Fazit heißt das, das trotz Anstieg der Straßenleuchten um fast 30% die Stromleistung nur um ca. 1 % gestiegen ist .

Des Weiteren wurden um die Unterhaltungskosten des Netzes zu senken, der Wartungsvertrag neu ausgeschrieben und die Intervalle verlängert, sodass bereits hier auch in 2006 ca. 60.000 € eingespart werden können.

Auch im Bereich möglicher Energieeinsparungen im öffentlichen Straßenbeleuchtungsnetz hat die Stadt Hennef Maßnahmen ergriffen, die deutlich die Energeiekosten senken.

Die in den letzten Jahren durchgeführten Energiesparmaßnahmen ermöglichen ggfls. eine Partnerschaft am GreenLight-Programm der Europäischen Kommission.
Die Verwaltung wird mit der Zuständigen Kontaktstelle des GreenLight-Progarmms, der Berliner Energieagentur GmbH, Kontakt aufnehmen.

Auswirkungen auf den Haushalt

☒ Keine Auswirkungen

☐ Jährliche Folgekosten

☐ Maßnahme zuschussfähig

☐ Kosten der Maßnahme
Sachkosten: €
Personalkosten: €
Höhe des Zuschusses € %

☐ Ausreichende Haushaltsmittel vorhanden, HAR: €
Haushaltsstelle: Lfd. Mittel: €

☐ Bewilligung außer- oder überplanmäßiger Ausgaben erforderlich Betrag: €

☐ Kreditaufnahme erforderlich Betrag: €

☐ Einsparungen Betrag €

☐ Jährliche Folgeeinnahmen Art:
Höhe: €

☐ Bemerkungen

Bei planungsrelevanten Vorhaben

Der Inhalt des Beschlussvorschlages stimmt mit den Aussagen / Vorgaben

des Flächennutzungsplanes ☐ überein ☐ nicht überein (siehe Anl.Nr.)

der Jugendhilfeplanung ☐ überein ☐ nicht überein (siehe Anl.Nr.)

Mitzeichnung:

Name:	Paraphe:	Name:	Paraphe:
Amt 65, Horch, Michael			
Amt 81, Dohrmann, Michael			

Hennef (Sieg), den 30.08.2006
In Vertretung

F. Schmidt
Techn. Beigeordneter